

Ökonomisches Prinzip

Bei der Güterproduktion sind die Güter, mit denen produziert wird, nicht unbegrenzt vorhanden, sie sind knapp. Es muss daher eine Produktionsart gefunden werden, die wirtschaftlich vertretbar ist. Mitteleinsatz (Input) und Produktionsergebnis (Output) müssen in ein optimales Verhältnis zueinander gebracht werden.

Der Zwang zur Sparsamkeit beim Einsatz der Produktionsmittel (z.B. Geld, Arbeitskraft) veranlasst den Menschen, die eingesetzten Mittel so miteinander zu kombinieren, dass das Ergebnis ökonomisch vertretbar ist.

Dieser Forderung entsprechen die **ökonomischen Prinzipien**:

Beispiel

Zur Produktion von Kaffeeautomaten stehen einem Unternehmen 5.000 € für den Einsatz von Produktionsfaktoren zur Verfügung. In der Vergangenheit produzierte das Unternehmen mit 5.000 € 10.000 Automaten.

Durch die Wahl eines günstigeren Produktionsverfahrens gelingt es dem Unternehmer, bei gleichem Mitteleinsatz den Produktionsertrag auf eine Menge von 12.000 Kaffeeautomaten zu steigern. Das Unternehmen könnte sich auch dafür entscheiden, weiterhin 10.000 Automaten herzustellen. Jetzt würde die Wahl des günstigeren Produktionsverfahrens dazu führen, dass der benötigte Mitteleinsatz sich verringert.

